

Deutschland-München: Dienstleistungen des Sozialwesens

OJ S 142/2023 26/07/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - SG 14.1

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale.vergabestelle@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921760

Fax: +49 892176404100

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1da5d776-69c1-44a4-8232-b1ec5968fcf5>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1da5d776-69c1-44a4-8232-b1ec5968fcf5>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Tagesstrukturierung ANKER-Einrichtung Manching-Ingolstadt und Dependancen

Referenznummer der Bekanntmachung: 0270.ZV-12-23-13

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

85310000 Dienstleistungen des Sozialwesens

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Tagesstrukturierende Maßnahmen im Weg eines offenen Verfahrens in drei Losen aus:

Los 1: ANKER-Einrichtung Manching/ Ingolstadt, Immelmannstr. 7 und 11, 85077 Manching, Am Hochfeldweg 20, 85051 Ingolstadt (ehemals Max-Immelmann-Kaserne – MIK-)

- nachfolgend ANKER-Einrichtung genannt – sowie

Los 2: ANKER-Dependance Neuburger Str. 105, 85057 Ingolstadt

- nachfolgend Dependance NBS genannt

Los 3: ANKER-Dependance Manching Str. 158, 85053 Ingolstadt

- nachfolgend Dependance P3 genannt

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Tagesstrukturierende Maßnahmen für Asylbewerber in der ANKER-Einrichtung Manching/ Ingolstadt

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

85320000 Dienstleistungen im Sozialwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE211 Ingolstadt, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 1: ANKER-Einrichtung Manching/ Ingolstadt, Immelmannstr. 7 und 11, 85077 Manching, Am Hochfeldweg 20, 85051 Ingolstadt

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2023 Ende: 30/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich um jeweils 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 6 Monaten vor Ablauf der Laufzeit in Textform gekündigt wird. Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf zum 30.11.2028.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Tagesstrukturierende Maßnahmen für Asylbewerber in der ANKER-Dependance NBS
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

85320000 Dienstleistungen im Sozialwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE211 Ingolstadt, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 2: ANKER-Dependance Neuburger Str. 105, 85057 Ingolstadt

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2023 Ende: 30/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich um jeweils 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 6 Monaten vor Ablauf der Laufzeit in Textform gekündigt wird. Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung be-darf zum 30.11.2028.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Tagesstrukturierende Maßnahmen für Asylbewerber in der ANKER-Dependance P3
Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

85310000 Dienstleistungen des Sozialwesens

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE211 Ingolstadt, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Los 3: ANKER-Dependance Manchinger Str. 158, 85053 Ingolstadt.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/12/2023 Ende: 30/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der verlängert sich um jeweils 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 6 Monaten vor Ablauf der Laufzeit in Textform gekündigt wird. Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung be-darf zum 30.11.2028.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung gem. Formblatt L 124 EU Ziffer II, Seite 3 von 12 (Ausschlussgrund bei Nichterfüllung):

Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister oder nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet,
aber auf andere Weise die Erlaubnis zur Berufsausübung.

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/

Handelsregister eingetragen." ODER "Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen."

(Nachweis, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Ein(e) Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug,

Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder ein anderweitiger sonstiger

Nachweis ist AUF GESONDERTES VERLANGEN DER ZENTRALEN VERGABESTELLE vorzulegen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung Mindestjahresumsatz gem. Formblatt L 124 EU Ziffer III, Seite 4 von 12

(Ausschlussgrund bei Nichterfüllung):

Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Mindestjahresumsatz

- i. H. v. 1.000.000,00 Euro (NETTO) für LOS 1,

- i. H. v. 500 000,00 Euro (NETTO) für LOS 2 und

- i. H. v. 700.000,00 Euro (NETTO) für LOS 3

JEWEILS in den letzten DREI (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren.

(Nachweis, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/

Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und

Verlustrechnungen ist AUF GESONDERTES VERLANGEN DER ZENTRALEN VERGABESTELLE vorlegen.

Eigenerklärung Berufshaftpflicht- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe gem. Formblatt L 124 EU Ziffer III, Seite 5 von 12 (Ausschlussgrund bei Nichterfüllung):

- Personenschäden iHv 5.000.000,00 Euro

- Sachschäden iHv 3.000.000,00 Euro,

- Vermögensschäden 250.000,00 Euro,

- Abhandenkommen von Schlüsseln, Codekarten und Transpondern iHv 250.000,00 Euro

- Obhutsschäden und Bearbeitungs-/Tätigkeitsschäden iHv 250.000,00 Euro

Die Versicherungshöhe muss jeweils das Zweifache der Summen je Versicherungsjahr betragen, für

Umwelthaftpflichtschäden das Einfache. Die Versicherung muss spätestens zum

Leistungsbeginn abgeschlossen werden und während der gesamten Laufzeit des Vertrages inkl. des Gewährleistungszeitraum bestehen.

(Nachweis, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Eine entsprechende schriftliche Zusicherung der

Versicherungsgesellschaft (, dass eine Versicherung in gefordertem Umfang und Höhe abgeschlossen werden

kann,) oder einen entsprechenden Versicherungsnachweis (, sofern eine Versicherung in gefordertem Umfang und Höhe bereits besteht,) ist AUF GESONDERTES VERLANGEN DER ZENTRALEN VERGABESTELLE vorzulegen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt L 124, Seite 6, AUSSCHLUSSGRUND BEI NICHTERFÜLLUNG!) Vorlage geeigneter Referenzen

über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens vier Jahren erbrachten

wesentlichen Leistungen:

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens 2 Fällen geeignete Leistungen erbracht habe(n)."

„Geeignete Leistungen“ wird wie folgt konkretisiert (d. h. Eigenschaften, die die von den Bewerbern/Bietern vorzulegende(n) Referenz(en) zwingend erfüllen muss/ müssen; „Mindestanforderungen“ an die Referenz(en)):

o vergleichbare Aufträge im Bereich Asylbetreuung mit mindestens 1 Jahr Laufzeit

o vergleichbare Aufnahmekapazitäten der Referenz-Einrichtungen:

- mind. 600 Personen Los 1
- mind. 200 Personen Los 2
- mind. 250 Personen Los 3

o vergleichbare Qualifikationen der in den Referenzaufträgen eingesetzten Mitarbeiter:

- mind. 1 Fachkraft Erzieher oder vergleichbar mit 1 jähriger Berufserfahrung,
 - mind. 1 Mitarbeiter mit pädagogischer Fachkenntnis (BA-Studium oder Ausbildung im Bereich Pädagogik oder soziale Arbeit) mit 6 monatiger Berufserfahrung
-

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Hinweis: Pro Referenz bitte eine eigene Anlage den Angebotsunterlagen beifügen!

Pro Referenz ist anzugeben, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

1. Bezeichnung der Leistung ("Titel").
 2. Ausführliche Beschreibung der Leistung.
 3. Leistungszeitraum (TT/MM/JJJJ bis TT/MM/JJJJ)
 4. Auftragswert in €.
 5. Name des Auftraggebers sowie die Kontaktdaten des Auftraggebers (Telefonnummer und E-Mail-Adresse).
 6. Aufnahmekapazität der Referenz-Einrichtungen
 7. vergleichbare Qualifikationen der in den Referenzaufträgen eingesetzten Mitarbeiter
- Pro Referenz max. 2 Seiten DIN-A4!
-

Es können auch mehr als die o. g. Anzahl an Referenzen angegeben werden, diese sind dann ebenfalls auf gesonderter Anlage einzureichen.

Der Bieter hat (im Formblatt L 235 Verzeichnis der Leistungen Unterauftragnehmer anderer Unternehmen)
anzugeben, welche Teile des Auftrags er unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.
(s. o. (Eigenerklärung(en)))

(Formblatt L 124, Seite 7, AUSSCHLUSSGRUND BEI NICHTERFÜLLUNG!) Beschreibung der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens

Angabe der technischen Ausrüstung, der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens:

- Zertifiziertes Qualitätssicherungssystem
 - Unternehmen ist mindestens nach DIN ISO 9001:2015 oder vergleichbar zertifiziert bzw. gibt eine Eigenerklärung zur Anwendung eines Qualitätsmanagements ab.
-

Entsprechende Nachweise werde(n) ich/wir zu dem im Formblatt L 211 (EU) bzw. zu dem in der Auftragsbekanntmachung genannten Zeitpunkt einreichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vergleiche hierzu die Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung Ziffer 3).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/08/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/11/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 21/08/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

Ortsbesichtigung:

Eine (freiwillige, nicht verpflichtende) Ortsbesichtigung ist möglich zwischen dem 31.07.2023 bis 11.08.2023.

Wir bitten um vorzeitige Terminvereinbarung. Die Terminabsprache erfolgt über die Zentrale Vergabestelle der Regierung von Oberbayern über die e-Vergabe-Plattform. Teilnahmeberechtigt sind maximal zwei Personen pro Interessent, die namentlich zu benennen sind.

Die Ortsbesichtigung dient der Information über die Verhältnisse vor Ort. Fragen, die sich aus der Ortsbesichtigung ergeben, sind ausschließlich schriftlich über die e-Vergabe-Plattform zu stellen. Vor Ort werden keine Fragen beantwortet.

Formblatt L 124, I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Seiten 1 bis 2

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Ausschlussgründe nach §§ 123, 124
GWB:

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB:

"Ich erkläre/Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und

124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in

Frage stellen. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs.

1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90

Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind." Falls Sie die vorstehenden

Erklärungen nur eingeschränkt abgeben können, ist auf einer eigens zu erstellenden, gesonderten Anlage

darzulegen, welche Ausschlussgründe betroffen sind und welche Maßnahmen zur Selbstreinigung im Sinne des

§ 125 Abs. 1 Satz 1 und § 123 Abs. 4 Satz 2 GWB ergriffen wurden.

Angabe zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n)."

(Nachweise, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung(en) (SOWEIT (!) Ihr Betrieb beitragspflichtig ist. Nicht älter als 6 Monate. Maßgebend ist der letzte Tag der Angebotsfrist!) sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzsamts (SOWEIT (!) Ihr Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) ist (Nicht älter als 6 Monate. Maßgebend ist der letzte Tag der Angebotsfrist!) AUF GESONDERTES VERLANGEN DER ZENTRALEN VERGABESTELLE vorzulegen. Soweit eine Vorlage der o. g. Unbedenklichkeitsbescheinigungen aus den o. g. Gründen nicht möglich ist, ist dies im Angebot, z. B. in einer eigenen Anlage, zu erklären.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft."

(Nachweis, Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers (Nicht älter als 6 Monate. Maßgebend ist der letzte Tag der Angebotsfrist!) ist AUF GESONDERTES VERLANGEN DER ZENTRALEN VERGABESTELLE vorzulegen." Soweit eine Vorlage der Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht möglich ist (z. B.: Mitgliedschaft ist nicht verpflichtend), ist dies im Angebot, z. B. in einer eigenen Anlage, zu begründen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

(Abgabe folgender Eigenerklärung, Nachweis Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:) "Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet." ODER "Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde(n) ich/wir ihn vorlegen."

Ab einer Auftragssumme von 30.000,00 Euro wird der (öffentliche) Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) beim Bundeskartellamt anfordern sowie ggfs. einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a der Gewerbeordnung (GewO) beim Bundesamt für Justiz anfordern.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80539

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag ist zulässig solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat.

Ein wirksamer

Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte

Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw.

bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind

(§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten

Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber

der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller

Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat.

Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/07/2023